

NANNYNETZWERK 

Magazin

DANIELA'S WEG VON DER
**ERZIEHERIN
ZUR
NANNY**

WAS EINE
**RICHTIG GUTE
NANNY**
AUSZEICHNET

10
TIPPS FÜR DEN
**BACKGROUND
CHECK**

WARUM
**NANNYS
AUSTAUSCH
BRAUCHEN**

SO KANNST DU
**REISEN
MIT FAMILIEN**
RICHTIG GENIESSEN



WILLKOMMEN



Ich bin Anne-Sophie, die Gründerin vom **NANNYNETZWERK**, und heiße dich herzlich willkommen zur ersten Ausgabe unseres Magazins!

In dieser Ausgabe fangen wir auch inhaltlich ganz von Vorne an und erklären dir, worauf es bei einem Nanny Check wirklich ankommt und was eine richtig gute Nanny auszeichnet.

Apropos gute Nanny: Unser Mitglied Daniela hat im persönlichen Interview verraten, warum sie nicht mehr als Erzieherin, sondern als Nanny arbeitet, und warum ihr dabei der Austausch und die Gemeinschaft so wichtig ist.

Außerdem gibt es Tipps aus unserer Community für Nannys zum Thema Reisen und wir teilen unsere besten Montessori-Alltagstipps.

Viel Spaß beim Lesen!

Anne-Sophie





INHALTE

- 04 NANNY ODER BABYSITTER? WIR ERKLÄREN DEN UNTERSCHIED
- 06 **WAS EINE RICHTIG GUTE NANNY AUSZEICHNET**
- 10 NANNY CHECK- DOKUMENTE DIE GEPRÜFT WERDEN SOLLTEN
- 11 GRENZENLOS KREATIV- LATERNE AUS PAPPMACHÉ
- 13 MONTESSORI: HYPE ODER BEWÄHRT?
- 16 **AUF REISEN- MIT FAMILIEN DIE WELT ERKUNDEN**
- 20 **VON DER ERZIEHERIN ZUR NANNY- DANIELA'S WEG**
- 23 **WARUM NANNYS EINE STARKE GEMEINSCHAFT BRAUCHEN**
- 25 UNSERE BUCH-TIPPS FÜR ELTERN UND NANNYS
- 27 ERFOLGSGESCHICHTE VON MITGLIED BIRGIT
- 28 NANNYNETZWERK HIGHLIGHTS IN DEN NÄCHSTEN WOCHEN

NANNY ODER BABYSITTER?

Zwei der bekanntesten Rollen in der Kinderbetreuung sind die der Nanny und des Babysitters.

Während Babysitter oft kurzfristig und stundenweise eingesetzt werden, begleitet eine Nanny eine Familie längerfristig und übernimmt dabei umfassendere Aufgaben. Dabei wird sie zu einer treuen Begleiterin der gesamten Familie.

Fakt ist: Beide bieten Familien wertvolle Unterstützung bei der Kinderbetreuung.

Schaut man genauer hin, gibt es in verschiedenen Bereichen große, klare Unterschiede:



Betreuungsumfang und Aufgabenbereich

Ein Babysitter wird oft für bestimmte Anlässe oder wenige Stunden pro Woche angefragt, etwa um die Kinder am Abend oder Nachmittag zu betreuen. Dabei liegt der Fokus auf einer sicheren, kurzfristigen Betreuung und Freizeitgestaltung für die Kinder.

Eine Nanny hingegen ist fester Bestandteil des Familienalltags. Ihre Aufgaben umfassen i.d.R. die Organisation des Tagesablaufs, die Zubereitung (kleinerer) frischer Mahlzeiten, die Hausaufgabenbetreuung, die Freizeitgestaltung, die Begleitung zu Nachmittagsaktivitäten oder aber auch die Urlaubsbegleitung.

Verfügbarkeit und Flexibilität

Während Babysitter meist kurzfristige Unterstützung bieten und auch auf Abruf arbeiten, haben Nannys feste Arbeitszeiten und sind täglich für die Familie im Einsatz. D.h. es entsteht eine angenehme Kontinuität, welche auch erforderlich ist, um Kindern Sicherheit und Struktur zu geben. Ein Babysitter hingegen eignet sich hervorragend für spontane Einsätze oder unregelmäßige und auch kurze Betreuungszeiten.

Bindung und Stabilität

Weil Nannys regelmäßig anwesend sind und einen größeren Aufgabenbereich haben, können sie eine enge Bindung zu den Kindern aufbauen und damit zu einer beständigen Bezugsperson werden. Babysitter hingegen bringen, durch ihren unregelmäßigen bzw. gelegentlichen Einsatz, häufig frischen Wind in die Familie und bieten den Kindern eine willkommene Abwechslung vom Alltag und werden auch als solche sehr geschätzt.

Kompetenzen und Qualifikationen

Während ein Babysitter meist im Nebenjob Kinder betreut und sich selbst noch häufig in Ausbildung oder Studium befindet, ist der Nanny- Beruf ein Teil- bzw. Vollzeitjob, der von ausgebildeten Pädagogen oder Menschen mit viel Erfahrung in der Arbeit mit Kindern ausgeübt wird.

Auf Seite 6 zeigen wir auf, welche Eigenschaften eine gute Nanny mitbringt und was sie besonders auszeichnet.



DAS KOSTET EINE NANNY

Da der Betreuungsumfang, sowie die Aufgaben von Nannys stark variieren, spiegeln sich diese Unterschiede auch im Gehalt wider. Nannys, die umfangreichere Aufgaben übernehmen und langfristig Teil des Familienlebens sind, verdienen ein höheres Gehalt als Babysitter.

Babysitter arbeiten i.d.R. auf Minijob-Basis für 520€/Monat und verdienen dabei zwischen 15 Euro und 22 Euro pro Stunde.

Wer hingegen Vollzeit eine Nanny beschäftigen möchte, sollte mit Kosten zwischen 3.000 Euro und 5.000 Euro pro Monat rechnen. *

*Alle Angaben dienen als Orientierung und sind abhängig von Arbeitsort, Qualifikation und Erfahrung der jeweiligen Person.



WAS EINE RICHTIG GUTE NANNY AUSZEICHNET



Wenn Eltern sich auf die Suche nach einer Nanny begeben, geht es um viel mehr als um eine reine Betreuungslösung. Es geht vor allem darum, die eine Person zu finden, die gut zur eigenen Familie passt, sich entsprechend einfügt und dabei zu einem festen und treuen Bestandteil des Familienalltags wird.

Daher kommt es bei der Auswahl der Nanny, neben fachlichen Qualifikationen, auch auf ein tiefes Vertrauen und die Übereinstimmung in grundlegenden Werten und Erziehungsansätzen an.

Das ist die Basis, damit Eltern einerseits Verantwortung abgeben können, aber auch damit eine Nanny sich überhaupt in ihren Stärken entfalten und eine liebevolle und enge Bindung mit dem Kind aufbauen kann.

Damit all das von Anfang an gelingen kann, sollten potenzielle Kandidatinnen immer persönlich zum Interview getroffen werden.

Ein kurzes Telefonat vorab ist ideal als Eisbrecher, doch um sich wirklich kennenzulernen und einen wertschätzenden Austausch für beide Seiten zu ermöglichen, ist ein Gespräch an einem ruhigen Ort die erste Wahl.

Auf der folgenden Seite zeigen wir, auf welche Eigenschaften es bei der Auswahl einer Nanny ankommt.



DIE WICHTIGSTEN NANNY- EIGENSCHAFTEN



HANDS-ON MENTALITÄT

Eine Nanny mit Hands-on-Mentalität packt souverän und aktiv mit an, erkennt schnell welche Aufgaben anstehen und entlastet damit spürbar die Familie.



ZUVERLÄSSIGKEIT

Nur wer pünktlich, organisiert und strukturiert ist, kann Eltern die Sicherheit geben, dass sie sich zu 100% auf die vereinbarte Betreuung verlassen können.



OFFENHEIT & FLEXIBILITÄT

Beides ist wichtig, um auf spontane Veränderungen und die Bedürfnisse einer Familie eingehen zu können. Wer gelassen bleibt, schafft auch für die Familie Gelassenheit.



LOYALITÄT & INTEGRITÄT

Sind die Grundpfeiler für ein vertrauensvolles Miteinander. Wer diese Werte lebt, zeigt, dass die Bedürfnisse und Werte der Familie respektiert und Informationen vertraulich behandelt werden.



HERZLICHKEIT & EMPATHIE

Unverzichtbar für ein harmonisches Miteinander ist es mit Wärme, Herzlichkeit und Einfühlungsvermögen auf die Bedürfnisse & Pläne der Familie eingehen zu können.



KREATIVITÄT

Für einen abwechslungsreichen und bunten Alltag ist Kreativität eine Grundvoraussetzung. Wem es gelingt, mit wenigen Mitteln Kinderaugen zum Strahlen zu bringen, ist ein echtes Talent.



SICHERHEIT GEHT VOR!

ENTSCHEIDENDE DOKUMENTE BEI DER
NANNY-SUCHE

NANNY-CHECK

Vertrauen entsteht einerseits durch persönliches Auftreten und entsprechendes Handeln, aber auch durch vorgelegte Dokumente.

Wir geben einen Überblick über die wichtigsten Unterlagen, welche Eltern unbedingt von einer potenziellen Nanny anfordern sollten.

Personalausweis

Er bestätigt die Identität und stellt sicher, dass die Nanny auch die Person ist, die sie vorgibt zu sein.

Führerschein

Er ist besonders dann wichtig, wenn die Nanny Fahrdienste übernehmen soll.

Erste-Hilfe am Kind Zertifikat

Ein Nachweis, dass in Notsituationen verantwortungsvoll gehandelt werden kann.

Erweitertes Führungszeugnis

Nur auf Antrag erhältlich, zeigt es auf, ob die Nanny vorbestraft ist.

Qualifikationen

Nachweise über Aus- und Weiterbildungen bestätigen Fachwissen, sowie Fähigkeiten.

Referenzen

Arbeitszeugnisse früherer Arbeitgeber geben Aufschluss über die Arbeitsweise- und Erfahrung.

Ärztliches Attest

Ein aktuelles Attest zeigt, dass die Nanny gesundheitlich in der Lage ist, den Anforderungen gerecht zu werden.

Arbeits-/Aufenthaltserlaubnis

Sie sollte immer dann überprüft werden, sobald eine Nanny nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt.

GRENZENLOS KREATIV- DIE TISCHLATERNE AUS PAPPMACHÉ

Warmes Licht und bunte Blumen für kalte Winterabende?

Mit ein paar gesammelten Blumen von der Wiese und etwas Tapetenkleister hat unsere Nanny Daniela diese zauberhafte Laterne gebastelt und zeigt dir, wie einfach es ist.

Das brauchst du dafür:

- Blüten, Gräser, Blätter
- Zeitungspapier
- Schwere Bücher zum Pressen
- Transparent-/ Schöpfpapier
- Kleister
- Pinsel
- Luftballons
- Schnur zum Trocknen



Schritt 1: Blüten sammeln und pressen- wir empfehlen, eher kleinere Blüten zu nehmen, die sich auch gut im Buch trocknen lassen. Es dauert ca. eine Woche bis die Blüten dann getrocknet sind.

Schritt 2: Ballons in der gewünschten Größe aufpusten und gut zuknoten.

Schritt 3: Aufbau der Laterne- Dazu das gewählte Papier in kleine Stücke reißen, sodass ein kleiner Schnipselberg zusammen kommt.

Anschließend den Ballon zu ca. 3/4 mit einer ersten Schicht Kleister einpinseln und ihn mit den Papier-Schnipseln bedecken. Das Ganze zwei-bis dreimal wiederholen. Danach die Schnur an das Ventil des Ballons knoten und zum Aushärten z.B. an eine Wäscheleine hängen. Nach ein paar Tagen ist der Ballon ausgehärtet.

Schritt 4: Ballon herauslösen- Ist der Ballon ausgehärtet, einfach eine kreisrunde Öffnung um das Ventil herum schneiden. Danach können die Ballonreste durch vorsichtiges Zupfen und Ziehen aus der Kugel heraus gepellt werden.

Schritt 5: Laterne bekleben- Frei nach Lust und Laune können nun die Blüten, Gräser, Blätter, aber auch Glitzer und weitere Dekoration auf der Laterne platziert und mit Kleister befestigt werden.

Schritt 6: Teelicht hineinstellen und Gemütlichkeit genießen!





MONTESORRI: HYPE ODER BEWÄHRT?

Wenn es um Erziehung und frühkindliche Bildung geht, gibt es viele Meinungen und ebenso viele Vorurteile. Auch der Montessori-Ansatz sorgt dabei immer wieder für Diskussionen und polarisiert Eltern und Pädagogen gleichermaßen. Während einige die Methode als überbewertet und zu wenig strukturiert betrachten, sehen Andere darin eine wertvolle Alternative zu herkömmlichen Lern- und Erziehungsmethoden.

Besonders der Trend zu modernen Erziehungsstilen weckt bei jungen und alten Generationen gleichermaßen Skepsis, doch er eröffnet auch Chancen für eine individuelle und kindgerechte Förderung.

Aber was verbirgt sich wirklich hinter Montessori und welche Potenziale bietet dieser Ansatz für Familien? Wir geben die Einblicke.

WISSENSWERT

Die **Montessori-Pädagogik** basiert auf den Lehren der italienischen Ärztin und Reformpädagogin Maria Montessori (1870-1952).

Ihr Ziel war es, ein Umfeld zu schaffen, das die Selbstständigkeit und das individuelle Lernen fördert, ohne die natürliche Neugierde und Begeisterung der Kinder zu unterdrücken.

„Hilf mir, es selbst zu tun“ ist einer der zentralen Leitsätze der Montessori-Lehre. Sie basiert auf der Annahme, dass Kinder von Natur aus motiviert sind zu lernen und dass sie durch gezielte, selbstbestimmte Erfahrungen die besten Lernerfolge erzielen.



DIE 5 STÄRKEN DER MONTESSORI PÄDAGOGIK

In Wirklichkeit ist Montessori weder disziplinos, noch ohne Strukturen.

Im Gegenteil: Diese Pädagogik fördert ein strukturiertes Lernen in einem vorbereiteten Umfeld, das den Entwicklungsbedürfnissen der Kinder entspricht und sie dazu befähigt, selbstständig zu agieren. Dabei bringt sie entscheidende Stärken mit sich:



1. Individueller Förderung: Ein wesentlicher Aspekt der Montessori-Pädagogik ist die gezielte Förderung der individuellen Interessen und Fähigkeiten. Kinder dürfen in ihrem ganz eigenen Tempo lernen und wachsen. Das stärkt ihr Selbstvertrauen und ihre intrinsische Motivation.

2. Förderung der Selbstständigkeit: Montessori fördert die Unabhängigkeit der Kinder durch spezifisches Material und eine Umgebung, die so gestaltet ist, dass sie selbstständig tätig sein können. Diese Autonomie stärkt ihr Selbstbewusstsein enorm.

3. Respekt und Achtsamkeit: Die Montessori-Pädagogik legt großen Wert auf respektvolle und achtsame Beziehungen. Kinder lernen früh Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, was sich positiv in ihrem sozialen Umgang widerspiegelt.

4. Entwicklung praktischer Fähigkeiten: Die „Übungen des täglichen Lebens“ sind ein zentraler Bestandteil der Lehre und umfassen Tätigkeiten, die für Erwachsene längst selbstverständlich sind. Diese alltäglichen Aufgaben fördern die Feinmotorik und Selbstständigkeit der Kinder und geben ihnen ein Gefühl für Ordnung und Verantwortung.

5. Lebenslanges Lernen fördern: Die Methode setzt auf die natürliche Neugier und das Bedürfnis nach Selbsterfahrung, das jedes Kind mitbringt. Kinder werden ermutigt, Fragen zu stellen, Probleme zu lösen und Neues auszuprobieren. Diese Fähigkeiten sind entscheidend, um auch als erwachsene Person lebenslanges Lernen als etwas Positives zu erleben.

MONTESSORI ALS INSPIRATION FÜR DEN ALLTAG

Auch wenn nicht jedes Kind eine Montessori-Schule besucht oder zuhause streng nach Montessori-Prinzipien gelebt wird, gibt es viele Elemente, die einfach im Alltag ausprobiert und integriert werden können.

Viel Spaß beim Ausprobieren:

- **Kleidung selbst auswählen** und anziehen lassen
- **Pflanzen gießen** mit einer kleinen Blumenkanne
- **Socken sortieren**
- **Obst waschen & schneiden** mit einem kindersicheren Messer
- **Eigenständiges Essen & Trinken**- dafür Geschirr, Besteck und Trinkgläser an einen leicht erreichbaren Platz positionieren
- **Tablets mit verschiedenen Materialien (z.B. Buntstifte, Bauklötze) zusammen stellen**- ermöglicht mehr Fokus und vereinfacht das Aufräumen
- **Schuhe einsortieren** - als festes Ritual nach dem Heimkommen
- **Öffnen und Schließen von Behältern, Umfüllen von Gegenständen**- als Übungen des täglichen Lebens spielerisch in den Alltag integrieren



Kinder dürfen Fehler machen und daraus zu lernen. Diese Herangehensweise hilft, das eigene Perfektionsstreben zu überwinden und Kindern Raum für Entwicklung zu lassen.

AUF REISEN

MIT FAMILIEN DIE WELT ERKUNDEN

Das Reisen mit einer Familie ist für viele Nannys eine einzigartige Bereicherung.

Es bietet die Möglichkeit neue Orte zu entdecken, intensive Erfahrungen zu sammeln und eine enge Bindung zur Familie aufzubauen. Dabei bringt diese besondere Aufgabe auch gewisse Herausforderungen mit sich, über die allgemein zu wenig gesprochen wird. Anders als bei der alltäglichen Betreuung erfordert eine Reise im Team ein hohes Maß an Flexibilität, Kommunikation und gegenseitigem Verständnis.

Denn eine Nanny ist viel mehr als nur eine "Angestellte", welche die Familie begleitet. Sie ist ein wertvolles Mitglied des Teams, dessen Bedürfnisse und Stimme genauso Beachtung finden sollten, wie die der Familienmitglieder.

Wer langfristig und erfolgreich mit einer Nanny zusammenarbeiten möchte, sollte auch sie als Mensch mit eigenen Bedürfnissen wahrnehmen und respektieren.

In diesem Artikel teilen wir unsere Erfahrungen und zeigen ganz transparent die wichtigsten Punkte auf, damit eine Reise für alle Beteiligten wirklich zu einer schönen Zeit wird.



Vor Reiseantritt ist es wichtig sich gemeinsam als Team (Nanny + Eltern) zusammenzusetzen und offen über alle Details der Reise zu sprechen. Dabei ist es entscheidend, dass nicht nur die Erwartungen und Wünsche der Eltern, sondern auch die Bedürfnisse der Nanny berücksichtigt werden. Viele Nannys sind Profis, wenn es ums Reisen geht und wissen genau, wie sie Kindern eine tolle Zeit bereiten und Eltern eine Auszeit ermöglichen können. Das heißt aber nicht gleich, dass sie selbstverständlich immer auf Abruf bereitstehen.

Eine klare und ehrliche Kommunikation sorgt daher auch dafür, dass alle auf einer Wellenlänge sind und wissen, was auf sie zukommt.

Für Eltern ist es oft hilfreich, einen groben „Reiseplan“ zu erstellen, in dem der ungefähre Tagesablauf und die wichtigsten Aktivitäten festgehalten sind. Das gibt der Nanny Orientierung und die Möglichkeit eigene Erholungszeiten einzubauen. Familien, die ihre Nanny von Anfang an mit einbeziehen, werden merken, wie viel entspannter die Reise verläuft, wenn alle klar wissen, was sie erwartet.

“Reisen mit Familien bedeutet für mich, die Welt durch Kinderaugen zu sehen – jeder neue Ort wird zu einem kleinen Abenteuer und ich darf als Nanny Teil dieser besonderen Erinnerungen sein. Das macht mich glücklich!”

Während der Reise zahlt sich eine offene Kommunikation genau so aus, wie bei den Vorbereitungen. Denn ein Familienurlaub ist lebendig und oft voller unvorhersehbarer Momente, sodass verlässliche Absprachen hier Gold wert sind.

Wir empfehlen bei einem kurzen “Check-in” am Morgen oder Vorabend, Ideen, Bedürfnisse und Erwartungen für den kommenden Tag offen zu besprechen. Bei Unklarheiten sollte direkte Nachfragefragt werden, um Stress und Missverständnisse zu vermeiden.

ENJOY
YOUR LIFE 

Die Rahmenbedingungen für eine gemeinsame Reise sollten vor allem Eines sein: fair.

I.d.R. übernimmt die Familie alle mit der Reise verbundenen Kosten für die Nanny wie Flug, Unterkunft, Verpflegung und alle Aktivitäten, an denen sie mit der Familie, teilnimmt. Für längere Reisen kann es sinnvoll sein, zusätzlich eine Pauschale pro Reisetag zu vereinbaren, als Ausgleich dafür, dass die Nanny nicht wie zu Hause ihrem gewohnten Alltag nachgehen kann.



TAKE YOUR TIME

Eine Reise ist immer für alle eine intensive Zeit, außerhalb der gewohnten Umgebung. Besonders für die Nanny kann es ermüdend sein, ständig „auf Abruf“ zu sein und wenig Zeit für sich selbst zu haben. Deshalb ist es sinnvoll, regelmäßige Ruhezeiten und Rückzugsorte von Anfang an einzuplanen. Für Eltern bedeutet das, sich bewusst zu machen, dass auch die beste Nanny Pausen braucht, um über die gesamte Reise hinweg präsent und engagiert zu bleiben.

WICHTIGE EIGENSCHAFTEN UND VORAUSSETZUNGEN

Wer als Nanny Familien in den Urlaub begleitet, sollte gewisse Eigenschaften und Voraussetzungen mitbringen, um wirklich Spaß an der Begleitung zu haben.

Flexibilität & Anpassungsfähigkeit

Reisen bringen häufig auch Planänderungen mit sich. Eine gewisse Offenheit und Spontaneität helfen, sich schnell auf neue Situationen einstellen zu können.

Freude an Kommunikation

Regelmäßige, ehrliche Gespräche erleichtern das Zusammensein und sorgen dafür, dass man sich als Nanny gesehen und verstanden fühlt.

Stresstoleranz

Gerade bei Familienreisen kann es hektisch werden. Eine gute Portion Gelassenheit und Humor helfen, auch in chaotischen Momenten den Überblick zu behalten.

Organisatorisches Talent

Ein organisatorisches Talent auf Reisen ist super wichtig. Nannys und Eltern profitieren gleichermaßen davon, wenn die Nanny einen klaren Überblick über wichtige Dokumente wie Reisepass, Visa und Reisedetails hat und auch die gesamte Reisesituation im Blick behält. Vorausschauendes Handeln und ein Plan für unvorhergesehene Situationen schaffen Sicherheit und Flexibilität und sorgen dafür, sodass alle entspannt und ohne Stress die Reise genießen können.

VIEL SPAß BEIM NÄCHSTEN TRIP!



VON DER ERZIEHERIN ZUR NANNY

Daniela hat vor drei Jahren ihre Anstellung in der Kita gekündigt. Das fiel ihr alles Andere als leicht. Uns erzählt sie mehr zu dieser Entscheidung und wie sie heute ihren Berufsalltag als Nanny erlebt.

Wie bist du als Erzieherin auf den Beruf der Nanny aufmerksam geworden?

Tatsächlich durch meine Großcousine. Sie hat sich nach ihrer Ausbildung zur Erzieherin dazu entschlossen ein Aupair- Jahr in den USA zu verbringen und "rutschte" im Anschluss ins Nanny-Business. Sie hat mich dazu ermutigt und inspiriert, mir auch einen Nanny-Job zu suchen. Ich habe es bis heute keinen Tag bereut.

Der Alltag in der Kita ist ja ein ganz anderer als im Privathaushalt.

Was sind für dich dabei die größten Unterschiede?

Der größte Unterschied ist für mich, dass man in einer Kita grundsätzlich keine 1:1 Betreuung bieten kann und die Wirksamkeit der eigenen Arbeit recht begrenzt ist. Erst recht unter den aktuellen Rahmenbedingungen. Ganz anders also als im Privathaushalt. Dort hat man aber wiederum keine KollegInnen wie in der Kita. Klar, man gestaltet man auch mal den Tag gemeinsam mit der Eltern, oder es ist ja auch häufig weiteres Personal im Haus anwesend.



Aber so ein richtiger Austausch, wie unter KollegInnen, ist einfach nicht möglich. Da kommt natürlich manchmal auch das Gefühl von Einsamkeit auf. Um so schöner ist es, Mitglied im NANNYNETZWERK zu sein.

Du sprichst die Rahmenbedingungen in Kitas an. Was hat dich letztlich dazu bewogen in die private Kinderbetreuung zu wechseln?

Die Rahmenbedingungen in vielen Kitas machen es ErzieherInnen teilweise wirklich schwer. Durch viele krankheitsbedingte Ausfälle von Kollegen, ständig wechselndem Personal und immer mehr Anforderungen, in Form von bürokratischen Aufgaben, kann man einfach nicht die individuelle Förderung bieten, die viele Kinder aber benötigen. Es war frustrierend, zu sehen, wie Kinder, die mehr Aufmerksamkeit und Zuwendung brauchen, manchmal einfach untergehen. Auch für Kinder, die eher ruhig und zurückhaltend sind, fehlt oft der Raum, dass sie ihre Persönlichkeit wirklich entfalten können. Das Gefühl, nicht das leisten zu können, was ich mir von meinem Beruf erhofft habe, hat mich stark beschäftigt.

Wie sieht dein Alltag jetzt als Nanny aus und welche Vorteile erlebst du durch die Arbeit im Privathaushalt?

Es gibt mir so viel, wenn ich sehe, wie ein Kind aufblüht, wenn man ihm individuelle Aufmerksamkeit schenken kann. Das ist nun mein Alltag. Zudem erlebe ich jetzt auch eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern, die hier ganz anders funktioniert als in der Kita. Wir sprechen über die Entwicklung des Kindes, tauschen uns regelmäßig aus und entwickeln gemeinsam Ideen, wie wir die Förderung gestalten wollen. Das gibt mir viel Raum für Kreativität und Verantwortung, was ich sehr schätze. Die größten Vorteile sind für mich die 1:1-Betreuung und das gemeinsame Reisen mit der Familie. Das macht mir viel Spaß und erfüllt mich sehr.

Was würdest du ErzieherInnen empfehlen, die mit ähnlichen Herausforderungen in der Kita kämpfen?

Ich kann den Wechsel in den Privathaushalt denen empfehlen, die eine individuelle Betreuung und eine enge Zusammenarbeit mit Eltern schätzen. Auch Flexibilität spielt hier eine große Rolle. Natürlich ist es grundsätzlich ein anderes Arbeiten als in der Kita. Aber es gibt einem die Möglichkeit, den Beruf auf eine Art und Weise auszuüben, die wirklich Freude macht. Ich bin jetzt viel zufriedener und kann das, was mir an der Arbeit mit Kindern wichtig ist, auch tatsächlich umsetzen.

In der engen Zusammenarbeit sind Werte besonders wichtig. Welche Rolle spielen für dich Anerkennung und Wertschätzung?

Anerkennung und Wertschätzung sind für mich essenziell, besonders in einem Beruf wie diesem, in dem man täglich für das Wohl eines Kindes verantwortlich ist und das volle Vertrauen der Eltern genießt. Wenn man Wertschätzung erfährt, spürt man, dass die eigene Arbeit nicht selbstverständlich ist, sondern dass auch Eltern als Arbeitgeber den Einsatz wirklich sehen. Das motiviert mich enorm und gibt mir das Gefühl, Teil eines Teams zu sein, das gemeinsam auf das Ziel hinarbeitet, dem Kind die bestmögliche Unterstützung und Förderung zu bieten.

Du bist auch Mitglied im NANNYNETZWERK und kannst dich dort mit anderen Nannys austauschen. Warum ist dir der Austausch mit anderen Nannys so besonders wichtig?

Der Austausch mit anderen Nannys im NANNYNETZWERK ist für mich unglaublich bereichernd. Im Alltag erlebe ich viele verschiedene Situationen, in denen es hilfreich ist, andere Perspektiven zu hören oder einfach jemanden zu haben, der genau versteht, was es bedeutet, eine so enge und verantwortungsvolle Rolle in einer Familie zu übernehmen.

Die Community bietet nicht nur Unterstützung, sondern auch Inspiration und neue Ideen für den Alltag mit den Kindern. Manchmal geht es auch einfach nur darum, gemeinsam über Herausforderungen zu sprechen, die nur Nannys wirklich nachvollziehen können und sich einander in unserer Arbeit zu bestärken.

Danke Daniela, dass du so offen mit uns über deine Entwicklung und Arbeit gesprochen hast!

**WARUM
NANNYS EINE
STARKE
GEMEINSCHAFT
BRAUCHEN** ❤️



Für uns Nannys ist dieser Beruf mehr als nur eine Aufgabe – es ist eine Herzensangelegenheit, die wir Tag für Tag mit vollem Engagement und Einsatz leben. Wir arbeiten im Zuhause der Familien, begleiten sie in ihrem Alltag und dürfen oft ein Teil ihres Lebens werden. Diese Nähe und Vertrautheit ist einerseits schön, stellt uns aber auch immer wieder vor besondere Herausforderungen.

Wir arbeiten eben in einem intimen Umfeld, das nicht unser eigenes Zuhause ist. Es braucht viel Fingerspitzengefühl, um den Raum einer Familie zu respektieren und gleichzeitig im Alltag präsent zu sein. Genau in solchen Momenten ist eine Gemeinschaft Gold wert.

Es gibt so viele Fragen, die in unserem Beruf aufkommen und oft merkt man erst in Gesprächen mit anderen Nannys, dass man mit diesen Gedanken nicht alleine ist. Im Gegensatz zu Kita-KollegInnen oder klassischen Büroangestellten gibt es wenige, die die spezifischen Situationen und Herausforderungen des Nanny-Alltags wirklich nachvollziehen können. In Deutschland sind wir Nannys noch eine kleine Gruppe und deshalb ist der Austausch untereinander umso wichtiger.

Es tut gut über das zu reden, was sonst kaum jemand versteht: Wie geht man mit emotionalen Momenten um? Wo setzt man Grenzen und wie bewahrt man die Professionalität inmitten des familiären Umfelds?

In der Community gibt es immer Antworten, neue Sichtweisen und positive Worte.

Denn auch an schlechten Tagen ist Rückhalt natürlich garantiert. Jeder kennt diese Tage, an denen alles herausfordernd und schwerfällig erscheint. Niemand muss mit diesem Gefühl alleine sein. Gerade dann, wenn es mal nicht so läuft, können verständnisvolle, aufmunternde Worte viel bewirken. Und es sind nicht nur die Worte – es ist die gemeinsame Zeit in Workshops und Aktivitäten, die unsere Akkus wieder auflädt und uns inspiriert.

Besonders spannend ist auch, wie wir voneinander profitieren. Jede Nanny bringt eigene Erfahrungen und Ideen mit und manchmal öffnet der Austausch den Blick für ganz neue Lösungen und Möglichkeiten.

Im NANNYNETZWERK sind wir nicht nur Nannys, sondern Menschen, die sich einander unterstützen, bestärken und inspirieren.



UNSERE BUCH TIPPS FÜR ELTERN UND NANNYS



Ich will verstehen, was du wirklich brauchst

Wertschätzend, liebevoll und alltagsnah gibt dieses Buch wertvolle Tipps rund um das Thema gewaltfreie Kommunikation. Wer Kinder so sehen will, wie sie sind, und nicht wie sie sein sollen- ist mit diesem Werk von Frank und Gundi Gaschler richtig beraten.



Montessori für Eltern- Wie Kleinkinder achtsam und selbstständig aufwachsen

Dieser wundervolle Begleiter durch die ersten Lebensjahre unterstützt Eltern und Interessierte dabei, wie Maria Montessoris Ansatz im Alltag umgesetzt werden kann- mit liebevoller Illustrationen und Anleitungen von Simone Davies.



99x Paris- wie Sie es noch nicht kennen!

Eine persönliche Buchempfehlung unserer Gründerin Anne-Sophie. Sie hat mehrere Monate in Paris als Nanny gelebt und gearbeitet. Dieses Buch, von Waltraud Pfister-Bläske, war ihr treuer Begleiter in dieser Zeit und hat ihr so einige verträumte und unbekannte Ecken in Paris gezeigt.

LESEN STÄRKT DIE SEELE

VOLTAIRE



NANNYNETZWERK

EINBLICKE

DIE ERFOLGSGESCHICHTE VON BIRGIT

Unser Mitglied Birgit hat ihr ganzes Leben lang mit Kindern gearbeitet und verfügt über eine beeindruckende Karriere als Nanny.

Ihre Freude an der Arbeit mit Kindern und ihre Erfahrung sind unbezahlbar, doch je älter sie wurde, umso häufiger wurde sie von Nanny- Agenturen abgelehnt und schlichtweg übersehen.

Anfang des Jahres wurde Birgit auf das NANNYNETZWERK aufmerksam und fand bei uns eine Gemeinschaft, die sie mit offenen Armen empfing.

Wir glauben an jedes Mitglied mit seinen entsprechenden Kompetenzen und Erfahrungsschatz – ganz unabhängig vom Alter.

Wir geben alles, um unsere Mitglieder aktiv bei der Jobsuche zu unterstützen und für sie die passenden Familien zu finden.

Und so durfte diesen Sommer unsere Birgit dann auch endlich wieder als Granny arbeiten und für mehrere Wochen eine Familie im Urlaub begleiten. Die Freude war unendlich groß und sie fand sofort wieder die Leidenschaft für den Einsatz als Granny. Besonders gerne kümmert sich Birgit um Familien mit Neugeborenen und steht dabei mit ihrer ruhigen Art, Gelassenheit und viel Herz zur Seite.

Jetzt, zurück aus dem Sommer, brennt sie darauf, erneut Familien zu unterstützen- wir freuen uns, sie dabei zu begleiten.

Du möchtest Birgit kennenlernen?

Wenn du daran Interesse hast eine Zeit lang von Birgits Erfahrungsschatz zu profitieren und dich von ihr unterstützen zu lassen, melde dich bei uns!

Bist du auch schon im Ruhestand und bringst jahrzehntelange Erfahrung in der Arbeit mit Kindern mit?

Dann bist du im NANNYNETZWERK herzlich willkommen!

Hier gibt es kein „zu alt“- wir freuen uns darauf, auch dich in unserer Gemeinschaft begrüßen zu dürfen.

NANNYNETZWERK

UNSERE HIGHLIGHTS IN DEN NÄCHSTEN WOCHEN

06

NOV

NANNY CAFE AM ABEND

Offener Austausch unter Nannys
über Alltagsthemen und Co.

13

NOV

NANNY CAMPUS

Kinder und künstliche Intelligenz:
Wie erklärt man Kindern
moderne Technologien?

16

NOV

NANNY WORKSHOP

Stark in Körper, Geist und Seele.
Selbstverteidigung für Nannys

20

NOV

NANNYKREIS

Warum positives Denken
entscheidend für eine
erfolgreiche Nanny-Karriere ist



BLEIB IN KONTAKT



NANNYNETZWERK

Anne-Sophie Mey

Konstanzer Straße 15

10707 Berlin



[LINKEDIN](#)



[INSTAGRAM](#)



[FACEBOOK](#)

Besuche unsere Webseite!

www.nannynetzwerk.de